

Ich weiß eine Stadt

Musik: Hanno Herbst

Text: Rolf Krenzer

ca. $\text{♩} = 80$ Intro (Flöte)

1. Ich weiß ei-ne Stadt und die wird ein-mal sein, wir

ste-hen da-vor_ und wir ge-hen hi-nein. Und in der Stadt

_ da weint kein einz'-ges Kind, weil die Men - schen gut_ zu-ein-

- an - der sind, in der Stadt.

Ich weiß ei-ne schö-ne Stadt.

2. Strophe

Ich weiß eine Stadt ohne Lärm und Gestank,
man braucht kein Benzin und kein Geld auf der Bank.
In der Stadt gibt's keine Angst und keinen Streit,
und der Große hat für den kleinen Zeit,
in der Stadt. Ich weiß eine schöne Stadt.

4. Strophe

Ich weiß eine Stadt, komm und schau sie dir an,
kein Kraftwerk gibt's dort und keine Autobahn,
und in der Stadt lebt jeder froh, wie ein Kind,
weil wir alle bei unserm Vater sind,
in der Stadt. Ich weiß eine schöne Stadt.

3. Strophe

Ich weiß eine Stadt in der lebt jeder frei,
kein Schloss vor der Tür und keine Polizei.
Und in der Stadt vertraut man Jedermann
und der Starke nimmt sich des Schwachen an,
in der Stadt. Ich weiß eine schöne Stadt.

5. Strophe

Ich weiß eine Stadt und die wird einmal sein,
wir stehen davor und wir gehen hinein.
Und in die Stadt dort wollen wir alle gehen,
und wir wollen uns dort wiedersehen,
in der Stadt. Ich weiß eine schöne Stadt.